

drichens Verherrlichung Wikmans verfahren die...
unwandelbare Treue und Ergebenheit. Diese berechnende
Lieblichkeit gepaart mit einem Haderwitz gegen Wik-
man, ist geradezu eine Meisterleistung. Aber zu-
gleich ist sie ein Zeichen der Zeit.

Niederlande.
Im Haag konstituierte sich am Sonnabend die niederlan-
dische Gruppe der internationalen Vereinigung für Schiedsgerichts-
propaganda. William Stead empfahl eine allgemeine Organi-
sation aller Freunde des Friedens, behufs Förderung der Schieds-
gerichtsfrage; insbesondere müsse entschieden gegen das Verhalten
Englands gegenüber Transvaal protestiert werden; es sei jetzt da-
zu der besonders günstige Augenblick. Krüger, Stejneger, Blicher,
Bolmarant und Wessels, welche letzterer in der Versammlung
anwesend war, wurden zu Ehrenmitgliedern der Gruppe ernannt.
Die besonders unter den Bevölkerungen der kleineren Staaten
ihre Propaganda betreiben will.

Türkei.
In Albanien gehen die Unruhen weiter. Eine monte-
negrinische Abteilung besetzt die aus Gussine (Nord-Albanien
an der montenegrinischen Grenze) besetzt wird, sollen Russen
in der Umgebung von Gussine Christen angegriffen haben.
Einigen Christen seien getötet, mehrere verwundet worden.
Unter der christlichen Bevölkerung herrsche infolge dessen Auf-
regung und Furcht.

Ägypten.
An die Thatsache, daß die ägyptische Verwaltung kürzlich
den Bau von 25 Schnellzug-Lokomotiven einer deutschen Firma
übertragen hat, werden in englischen Blättern Eindrücke ge-
regnet, die ebenso ehrend für die deutsche Industrie, als ent-
scheidend für die gewerbliche Arbeit Englands sind. Bis vor
kurzem hatten englische Maschinenbauanstalten fast ausschließlich
den Kleinbedarf für Lieferungen des gesamten Eisenbahnmateri-
als in den Kolonialgebieten, solange sie mit den Erzeugnissen der aus-
ländischen Industrie in Preis und Qualität erfolgreich konkurri-
ren konnten. Die Vergabe des jüngsten Auftrages an eine deutsche
Firma zwingt daher zu der Annahme, daß die Maschinen eng-
lischen Ursprungs den notwendigerweise zu stellenden Anforderun-
gen in letzter Zeit nicht mehr entsprochen haben und nunmehr
in den deutschen Fabriken einen musterhaften Ersatz finden
werden. Es ist dies eine Erscheinung, die in anderen Kolonial-

gebieten Englands namentlich im Westwest mit der ameri-
kanischen Industrie ihrer Vorbilder hat und bei den in englischen
Blättern herrschenden Arbeits- und Lohnverhältnissen keineswegs
übersehen kann, andererseits aber auch als ein empfindlicher
und von Jahr zu Jahr sich verschärfender Rückschlag der von
den Höheren des englischen „Trade Unionismus“ in der Lohn-
frage befolgte Politik angesehen werden muß.

Die Ereignisse in China.
Gegenüber den Nachrichten über neue Unruhen in China
wird der „Rein. Zig.“ geschrieben: „Das eine kann freilich mit
einiger Sicherheit vorausgesetzt werden, daß in den am meisten
betroffenen chinesischen Provinzen, vor allem also in Tschi-
li, Schansi und der Mongolei, die chinesischen Behörden noch man-
chen schweren und hier und da auch blutigen Strauß mit den
Käuserhorden durchzukämpfen haben werden, die auch schon in
früheren Jahren vor Gewaltthaten nicht zurückgeschrecken pflegten
und die jetzt nach Abzug der Truppen infolge der Schwäche
der Central-Regierung und der nur zu deutlich auch den Chi-
nesen offenkundig gewordenen Unfähigkeit der regulären chinesischen
Truppen um so unternehmungslustiger aufzutreten dürfen. Aber
daß werden immer nur bittliche Zusammenhänge bleiben, deren
schließlich doch auch der chinesische Mandarin Herr werden wird.
Ihre Truppen die Truppen in China länger zu belassen, wäre
durch nichts zu rechtfertigen.“

Zum Bank-Frach.
Die Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt
verbreitet folgendes Kommuniqué: Im Interesse der
Besitzer unserer Hypothekenspandbriefe und Grundrenten-
briefe haben wir bisher alle aus dem Kreise derselben
an den Markt kommenden Stücke zum veränderten Course
zurückgekauft, obwohl der Verkaufswandlung infolge der
durch die bekannten bedauerlichen Vorgänge auf dem
Bankengebiete hervorgerufenen allgemeinen Beunruhigung
in der letzten Zeit nicht nachgelassen hat. Wir sind
nunmehr an der Grenze der Mittel, welche wir ohne
Schädigung der Anstalt für diesen Zweck verfügbar zu
machen vermochten, angelangt und haben uns daher ent-
schließen müssen, von dem Rückkauf unserer Obligationen
bis auf Weiteres abzusehen. Wir verzichten auch bei dieser

Gelegenheit, daß die Lage unserer Anstalt im Uebrigen eine
vollkommen normale ist, daß die Sicherheit der
von derselben erworbenen Hypotheken-, Grundrenten- und
Kommunal-Darlehen ebenso den gesetzlichen wie den sta-
tutarischen Vorschriften entspricht und auch in anderer
Hinsicht zu keinerlei Bedenken Veranlassung giebt, daß
wir insbesondere auch bei der Kreditanstalt für Industrie
und Handel in Dresden nichts verloren und mit der Leip-
ziger Bank niemals Verkehr unterhalten haben und daß
uns auch sonst Verluste irgend welcher Art nicht drohen,
so daß für unsere Aktionäre keine Veranlassung zu Be-
sorgnissen gegeben ist. Der vor wenigen Tagen ver-
öffentlichte Stand der erworbenen Hypotheken und Grund-
renten läßt erkennen, daß eine sehr reichliche Ueberde-
ckung unserer Obligationen besteht. Wenn die Besitzer der-
selben gleichwohl fortfahren sollten, ihren Besitz an den
Markt zu bringen, um sich denselben auch zu niedrigeren
Coursen zu entledigen, so können wir dies im eigenen In-
teresse derselben nur lebhaft bedauern, da unsere Obliga-
tionen durchaus vollwertig sind und ihre Besitzer da-
her jeden aus unbedachter Verschleuderung derselben ent-
stehenden Verlust lediglich sich selbst zuschreiben haben.
Es ist aber ganz selbstverständlich, daß die ohne jede
rechtliche Verpflichtung bestehende Gefügigkeit, ihre eige-
nen Obligationen zurückzukaufen, für jede Hypotheken-
bank ihre Ehrensache erreichen muß, sobald dies auf Kosten
der Solidität geschehen müßte.

Leipzig, 29. Juni. „W. T. B.“ meldet: Angesichts
der in zahlreichen deutschen Blättern immer wieder ver-
breiteten Nachricht von einer Beschlagnahme des Ver-
mögens der Aufsichtsratsmitglieder der Leipziger Bank
sind wir nach Erkundigung bei den Konkursverwaltern
der Bank zu der Erklärung ermächtigt, daß diese Nachricht
nicht auf Wahrheit beruht.

Leipzig, 29. Juni. Der Stadtrath bewilligte eine
Million Mark, um kleinen Geschäftsleuten beim Quartals-
schluß durch Beleihung der Anlagebücher der Leipziger
Bank beizustehen.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,
wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
Discontierung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Hypotheken-Nachweis für den Darleher völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $2\frac{1}{2}\%$
von „monatl. Kündigung“ $3\frac{1}{2}\%$
Baareinlagen „viertelj.“ 4%

Gefunden ein guter Ring
zwischen Oelsitz und Kolbitz. Abzuholen
Kolbitz Nr. 5 B.

Wohnungsge such.
Woh. aus, bestehend aus 3 Zimmern,
2 Kammern, Küche und Zubehör, zum
1. Oktober von Bramten zu mieten
g. sucht. Offerten mit Preisangabe bis
2. Juli unter G. 27 an die Exped.
d. Bl. erbeten.
Schloßstr. 112, Kolbitz Nr. 88, G.

Kast. Herr erz. Schlafkelle
Schloßstr. 24, 2 Tr.

Ein kleines Logis
ist sofort zu vermieten **Waldberg 3.**

Eine Unterstube
zu vermieten in **Niederitz Nr. 22.**

2 Herren können Logis erhalten,
auf Wunsch mit Kost
Kasanienstr. 15, 1 Tr. v.

Gut möbl. Zimmer
an best. Herrn z. verm.
Kaiser-Wilhelm-Pl. 3b, 3. Et.

Freundliches, besser möbliertes
Zimmer zu vermieten
Schloßstr. 3, 2. Et. l.

Freundlich möbliertes Zimmer
zu vermieten
Kaiser-Wilhelm-Pl. 5, 2. Et. l.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten
Kaiser-Wilhelm-Pl. 1, 3. Et. l.

Eine kleine Stube
für eine Person zu vermieten
Reibitzstr. 3.

Logis nebst Zubehör
an ruhige Leute zu vermieten, sof. ab
1. Okt. u. begl. **Waldberg 9.**

Eine Unterstube mit Kammer und
Zubehör zu vermieten und 1. Okt.
zu begl. bei **Carl Wünsch, Gröb.**

Kleinere Oberstube
mit Zubehör ist zu vermieten
Röderan 23 D

Wohnungen,
part. und erste Et., sind sofort oder
1. Okt. preiswert zu vermieten.
Schumann, Neuwelba 69.

Ein H. Parterrellogis,
best. aus Stube, Kammer, Küche und
Zubehör, ist für den 1. Okt. a. c.
mietfrei
Kasanienstr. 45.

Eine Wohnung,
best. aus Stube, Kammer, Küche und
sonst. Zubehör, zu vermieten
Röderan Nr. 5.

Eine Mansarden-Wohnung
ist an kinderlose Leute sofort zu ver-
mieten und 1. Okt. begl. **Kasanienstr. 55.**

Wohnung, 2 Stuben, Schlafkammer,
Küche, verschl. Corridor und allem
Zubehör sofort oder später zu vermieten
Pöppigerstr. 15.

Wohnung,
best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche,
Keller und Bodenraum, zu vermieten,
1. Oct. zu begl. **Schloßstr. 7.**

Zu vermieten
eine halbe erste Etage, sowie eine
Mansardenwohnung bei
Herrn Schönbach, Gröb.,
gegenüber dem Hotelrestaurant.

Schöne Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben, Kammer,
Küche u. Zubehör in der 1. Etage wird
s. 1. Okt. mietfr. **Pöppigerstr. 24.**

Zafelwagen.
Ein gebrauchter Tafelwagen, leicht
einplanig zu fahren, ist billig zu ver-
kaufen bei **Julius Hübner,**
Kasanienstraße 108.

M. 2.—3000
für 2. Hypothek zu 4 1/2, eventl. auch
5 1/2, werden gesucht. Besondere Sicher-
stellung zur Seite. Gest. Off. an die
Exped. d. Bl. unt. R. 25 erbeten.

1 Kindermädchen
wird gesucht, Antritt spätestens 1. August,
Wismarstr. 57, part.

Eine Magd
Gutsbesitzer Möbisch,
Regendort.

Ehrliches, fleißiges, nicht zu junges
Mädchen
wird 1. August zu mieten gesucht.
Frau Anna Krause, Hauptstr. 68.

Gesucht für 1. Aug. ein anständiges
kräftig. Hausmädchen
Hauptstr. 35, 1.

Einige tüchtige
Spizmaurer
gesucht! **Glashabrik Sangerberg.**

Guts-Verkauf.
Wein unweit G. ohnthaln belegen
schönes Landgut, 65 Acker gutes Feld,
Wiese und Wald, vorzügliche Boden-
verhältnisse, ist mit lebendem und totem
Inventar, sowie mit bevorstehender Ernt-
unter äußerst günstigen Hypothekens-
verhältnissen erbschaftshalber sofort zu
verkaufen. Näheres unter K. B. 2
Nicolaus Woffe, Gröbshain.

Ein starkes
Kocher-Feuert-Feuert,
15 Wochen alt, steht zu verkaufen.
Gutsbesitzer W. Rehn,
Schloßstr. 5, Gröbshain.

Die zur Rant'schen Konkurs-
masse gehörige
Ziegelei
nebst Wohn- und
Wirtschaftsgebäuden
und ca.
25 Morgen Feld
beabsichtigt aus freier Hand zu ver-
kaufen.
Waldberg a. E.
Der Konkursverwalter.
S. Dietrich.

Kleines Haus
mit 1 Scheffel Feld sof. zu verkaufen.
Näheres erbt die Exped. d. Bl.

Altmärker Wildvieh.

Donnerstag, den 4. Juli stellen
einen größeren Transport
bester Röhre, Kalben
und sprungfähige Bullen
in Riesa, „Sächsischer Hof“ zum
Verkauf.
Pöppig u. Stichtenberg (Abe).
Gebr. Kramer.

Eine Gluckhenne mit
Kücheln,
sowie ein Stamm Gänser zu verkaufen
Kochschäferstr. Gröb.

Wanzen rotier sicher **Koch-
mann's „Düsseld.“** aus
Hildesheim 50 & 100 Pfg. zu haben.
Drog. H. S. Gensche.


Freitag, den 5. Juli, steht ein
Transport schöner
Röhre mit Kälbern,
sowie ganz hochtragende Röhre auf
dem Viehmarkt in Riesa zum Verkauf.
Gustav Thielemann,
Waldberg, Gröbshain.

Wolfshund,
sehr wachsam u. stark, 1/2 Jahr alt,
passend für größeres Gehöft, dreiwertig
zu verkaufen **Wasserwerk, Truppen-
übungsplatz Gröbshain.**

Stroh
verkauft **Weißnerstr. 34.**

Pa. Mariafischer
Braunkohlen
verkauft ab Schiff in allen Sortierungen
in Riesa und Gröbshain **E. A. Schulze.**

Pa. Mariafischer
Braunkohle
offeriert in allen Sorten billig ab
Schiff in Riesa **Oskar Gantsch.**

Mariafischer
Braunkohlen
empfehl. ist in allen Sortierungen billig
ab Schiff **F. O. Ermer, Ränderstr.**

Prima
Portland-Cement,
zu billigsten Preisen hält Reich
am Lager
Johann Carl Geyn, Riesa.